

# INHALT

---

Hans Berkessel <b>„Unwertes Leben?“</b> <b>Vorwort des Stiftungsvorsitzenden</b>	5
Clemens Hoch und Bernhard Kukatzki <b>Grußwort des Gesundheitsministers und des Direktors der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz</b>	7
Michael Ebling <b>Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Mainz</b>	10
Cornelia Dold <b>Zur Einführung in Ausstellung und „Raum der Namen“</b> „Das Leben war jetzt draußen, und ich war dort drinnen.“	13 17
Renate Rosenau <b>Den Opfern der NS-„Euthanasie“ einen Namen geben – Mainzer Psychiatriepatient*innen unter der nationalsozialistischen „Rassenhygiene“ 1933–1945</b>	42
Christoph Schmieder <b>Einblicke in das Mainzer Forschungsprojekt zu Opfern der NS-„Euthanasie“</b>	76
Georg Lilienthal <b>Kinder, Eltern und Täter. Die „Kinderfachabteilung“ Eichberg 1941–1945</b>	84
Juliane Eschler <b>Mainzer Medizin im Nationalsozialismus – Die Verstrickung des Mainzer Gesundheitswesens in die Verbrechen der NS-„Euthanasie“</b>	105
Judith Sucher <b>Gedenken, Forschen, Vermitteln – Zur Geschichte der ehemaligen Tötungsanstalt Hadamar und zur pädagogischen Arbeit der Gedenkstätte</b>	116

Ludwig Harig	
<b>Auszüge aus dem autobiografischen Roman</b>	
<b>„Weh dem, der aus der Reihe tanzt“</b>	<b>135</b>
Juliane Eschler und Norbert W. Paul	
<b>Das schöne Sterben: Der Wandel des Begriffs ‚Euthanasie‘</b>	
<b>und die Sterbehilfedebatte in Deutschland</b>	<b>148</b>
Margret Hamm	
<b>„Eine Geschichte der Ausgrenzungen und Stigmatisierungen“ –</b>	
<b>Über den Umgang mit den Opfern der nationalsozialistischen</b>	
<b>‚Euthanasie‘-Verbrechen nach 1945</b>	<b>159</b>
<b>Abbildungs-, Quellen- und Literaturverzeichnis</b>	<b>167</b>
<b>Kurzbiografien der Autor*innen und Herausgeber*innen</b>	<b>175</b>